St.Gallen SG: Unfall durch Schwächeanfall von Velofahrer

Am Donnerstagnachmittag ist bei einem Unfall in St.Gallen auf der St.Georgen-Strasse ein Velofahrer nach einem Schwächeanfall gestürzt.

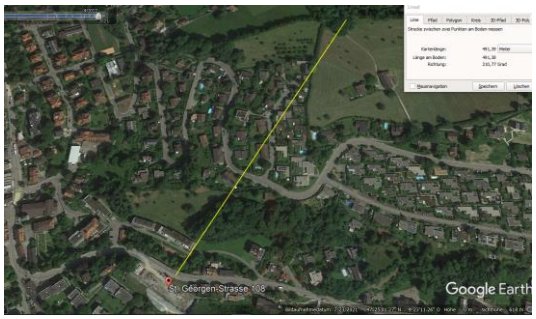
Am Donnerstag um 15.20 Uhr fuhr ein 70-jähriger Velofahrer auf der St.Georgen-Strasse bergwärts. Auf Höhe der Liegenschaft Nr. 108 erlitt er einen Schwächeanfall und stürzte.

Er verletzte sich eher leicht am Kopf und musste durch die Rettungssanität ins Spital eingeliefert werden. Es kam aufgrund des Unfalls zu leichten Verkehrsbehinderungen.

Stapo SG

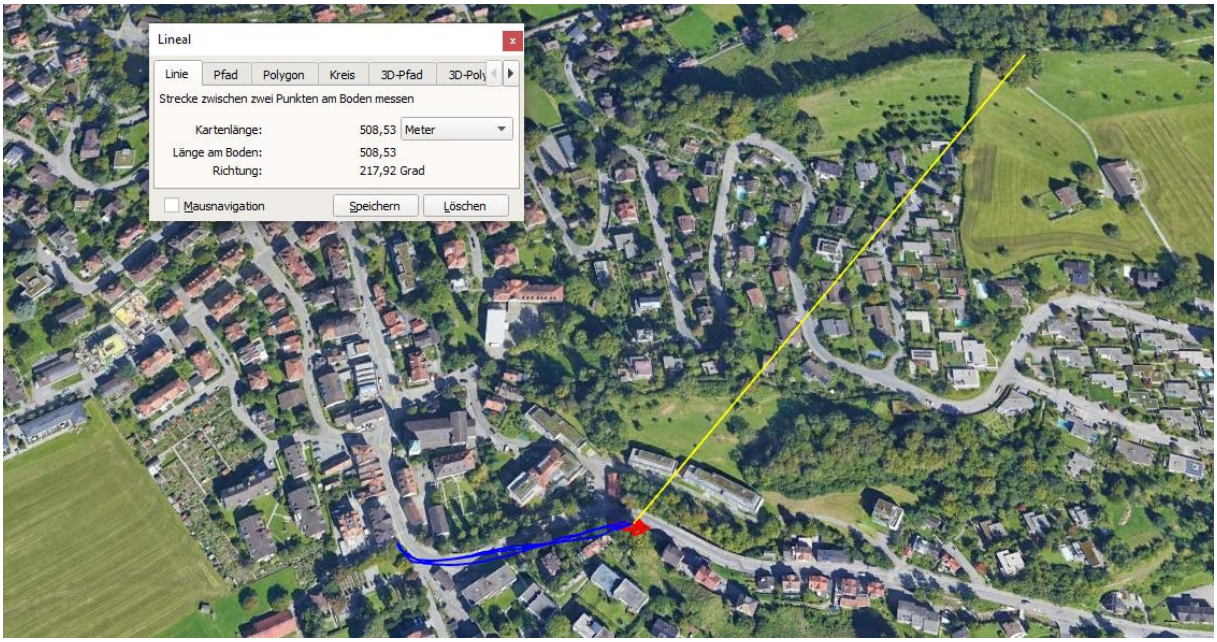
https://www.stadt.sg.ch/news/stsg_stadtpolizei/2022/04/velofahrer-erleidet-schwaecheanfall-und-stuerzt.html

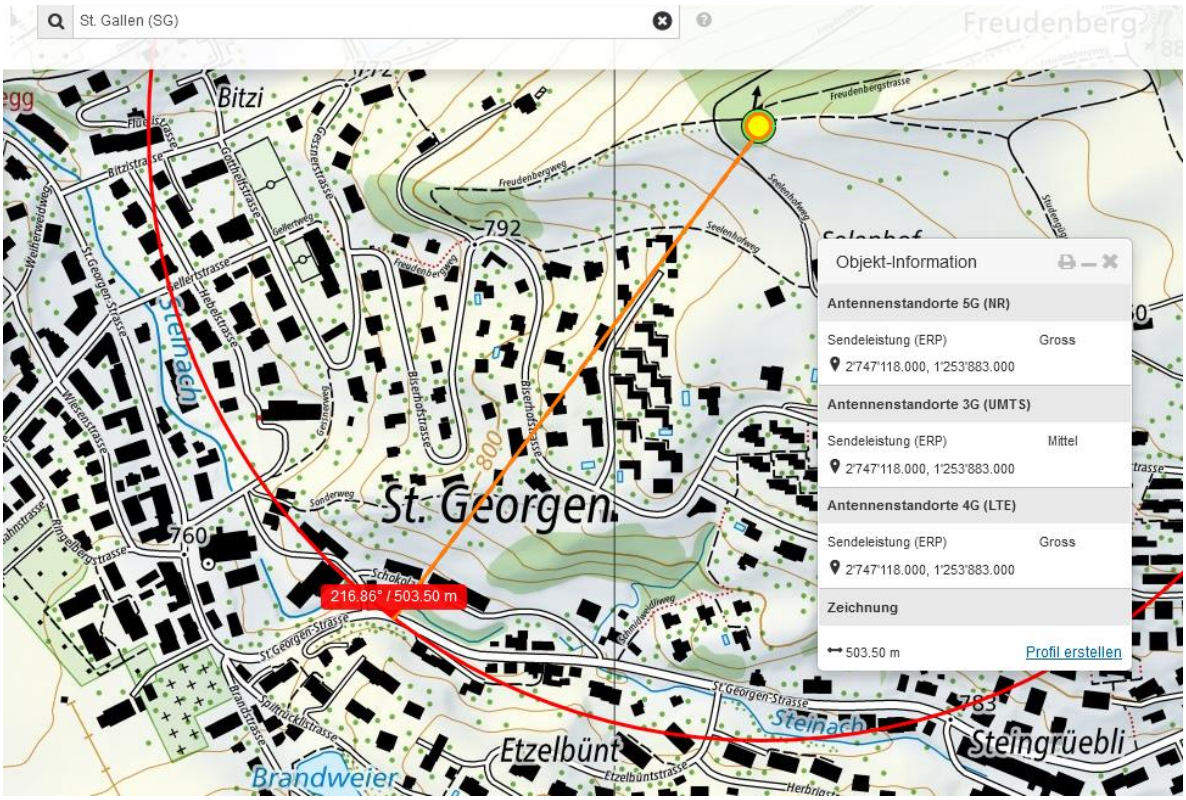
Genaue Ortsangabe angefragt Stapo SG.



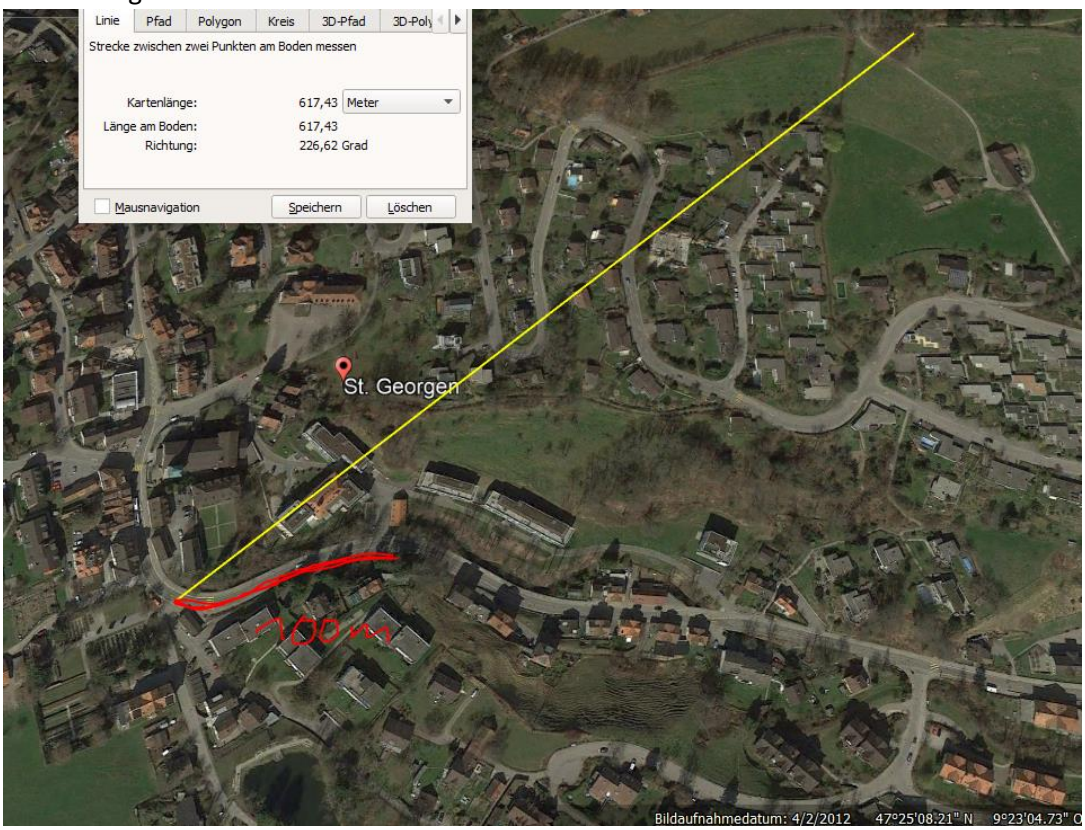
Guten Morgen Herr Stettler

Der Unfall hat sich etwas weiter vorne (in Richtung Stadt) ereignet. Auf Ihrer Karte betrachtet in der Kurve auf Höhe der Bäume. Freundliche Grüsse





Die <u>maximale</u> Belastung auf dem vorher befahrenen Abschnitt wurde hier in der Kurve gemessen - beim Anfang der Brandstrasse – 100 m vor dem Schwächeanfall:



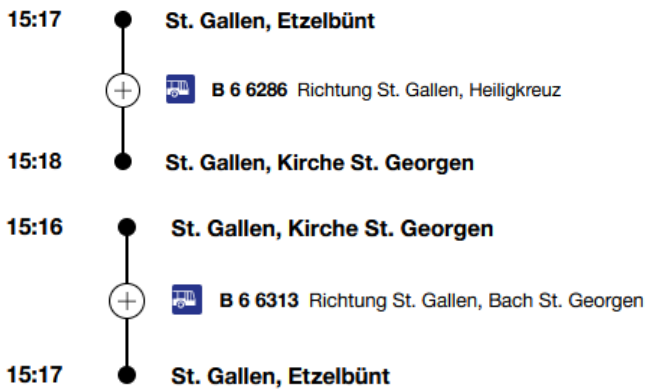
Für die Distanz von 100 m braucht er - ohne e-bike - mit realistischen V 12 km/h ca. 30 Sekunden.

Gemesssen wurde dieser Sender(Aufnahme von Biserhofstrasse zuoberst)

Hier ist der Bus <u>von oben</u> im Sektor Schokoladenweg unterwegs

An der eigentlichen Unfallkurve stehen zwei Krane an einem Neubau-Objekt, die - je nach Richtung des Auslegers - einen Effekt bis auf die Strasse haben. Hier ein Messwert des Vorgangs.

Dies lässt sich im Nachhinein nicht mehr feststellen... Bus, als Co-Faktor im Abschnitt:



Nachfrage zum genauen Unfallzeitpunkt:

- **ist gesichert, dass es nicht zwei, drei Minuten früher war**?

Begründung: Von der Haltestelle Etzelbünt fährt ein Bus um 14:17 ab, von St.Georgen bergauf um 14:16, dieser mit möglicherweise etwas Verspätung.

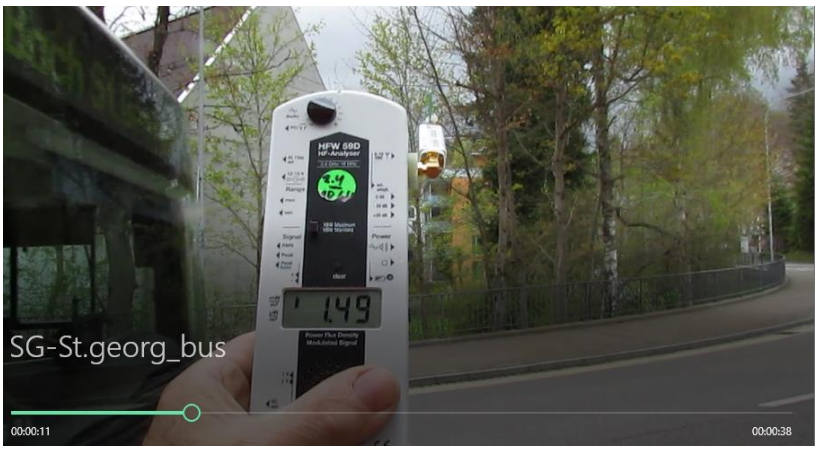
Wir können den Unfallzeitpunkt meist nicht auf die Minute genau bestimmen, da wir nach Meldungszeit gehen und darauf die die Unfallzeit definieren.

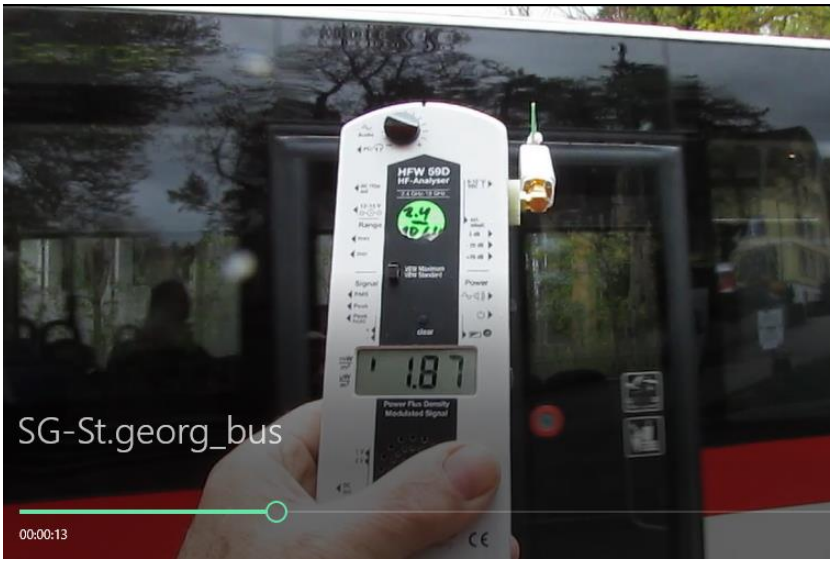
Die Frage nach dem zeitgleichen Auftreten öffentlicher Verkehrsmittel wird mit 5G adaptiv bei Unfallanalysen mit medizinischem Kontext matchentscheidend. 5G ist ein System, das mit mehrfachen Leistungssteigerungen auf das zeitgleiche Erscheinen von mehreren Geräten in einer Zelle reagiert. Das BAKOM in einer Mitteilung vom 12.7.22 an den Untersuchenden:

Es ist nicht möglich zu sagen, wie viele davon mit hoher Sendeleistung strahlen, aber aus technischer Sicht kann man sagen, dass bei allen Mobilfunktechnologien (2G bis 5G) die Sendeleistung oder Strahlung bei höherem Verkehrsaufkommen generell höher ist als wenn keine Gespräche-oder Datenverbindungen geführt werden.

Eine Messung – vor allem in dieser letzten Kurve - fand am 25.4.um 14.20 statt:

Die stärkste Belastung in Bezug auf öffentliche Verkehrsmittel - hier ankommend:





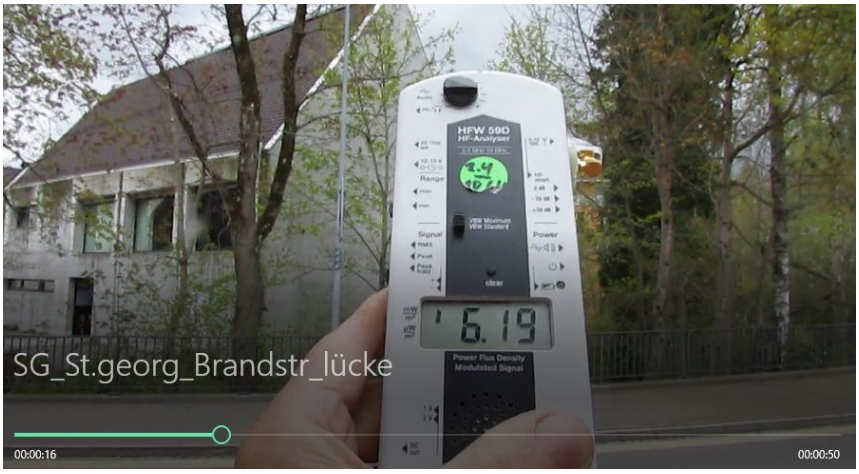
Dann sinkende Belastung, da in Gebäudeschatten weiterfahrend (Bus rechts am Bildrand)

Hier ist er bei der Unfallkurve, wo eine Gebäudelücke (s.oben) vorkommt, was auch hier die

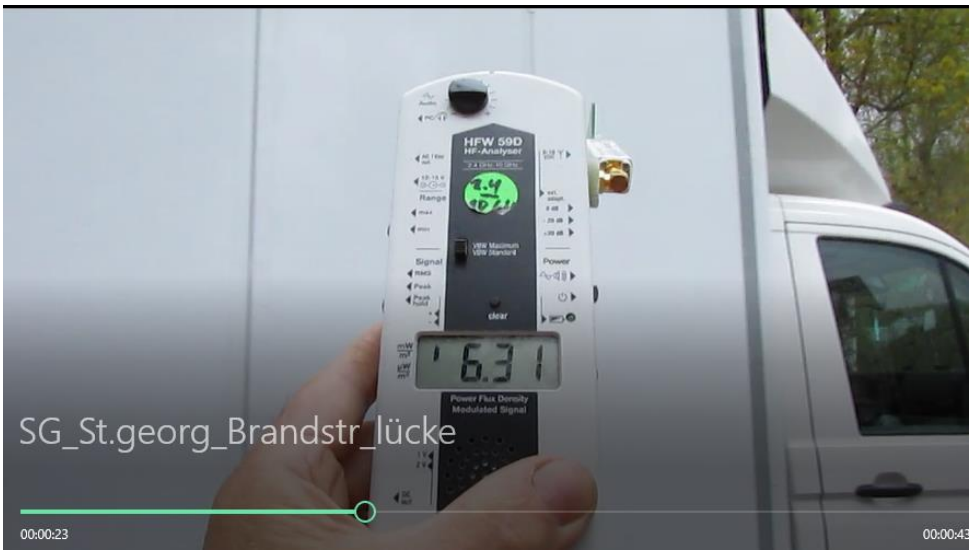
Sendeleistung um 20% triggert

Hier geht der Messende hinter dem Gebäude in die Lücke:

Das Maximum in der Mitte der Lücke - ohne weiteren traffic auf der Strasse - sind 6.19m /m2



Hier sind zwei Insassen in diesem ankommenden Lieferwagen, der Strahl wird bei dieser Halteposition (zufällig) an der Kabine reflektiert:



Die beiden verfügen über 5G-fähige Geräte...Die gleiche Reflexion (bei jedem Fahrzeugdach und an jeder Kühlerhaube) erfährt ein Fahrradfahrer, der hier beim häufigen Gegenverkehr bergauf unterwegs ist.

Der Sender auf dem Reservoir Freudenberg ist vor 10 Tagen beim Unfall der Rentnerin an der Ringelbergstrasse 16 entscheidend gewesen, sie ist bei einer Exposition rechts (90°) mit Vollgas in eine Mauer gefahren:

https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/7187_St.Gallen_08.04.2022.pdf

Fazit:

Es ist plausibel, dass seine Schwäche in der vorherigen Kurve ausgelöst wurde. Die Fahrt fast aller St.Galler beginnt in St.Georgen erst ab der Bergstation der Seilbahn der Mühleggbahn.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen **5G**: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: **"Understanding Massiv MIMO in roughly 2 minutes":** https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch